

www.baden-online.de

Autor: af

Artikel vom 22.11.2011

Quintett zeigte Musik der etwas anderen Art

Beim »Modi Vivendi«-Konzert sprang der Funke über

Oberkirch (af). Vor gut 60 Zuhörern gab die Gruppe »Modi Vivendi« am Freitagabend ein Konzert im »freche hus« in Oberkirch. Das Quartett spielte Lieder aus seiner aktuellen CD »Staub im Wind« – und es enttäuschte seine Fans nicht. Die Formation trat zum ersten Mal in Oberkirch auf, wie Bodo Schaffrath erzählte. Er ist der Kopf der Gruppe, komponiert, textet und arrangiert die Noten, singt und spielt Gitarre. Seine selbst geschriebenen Texte machen das Programm des Abends aus. Er versprach dem Publikum: »einen poetischen, musikalischen Klangreigen, viel Musik, Gedichte und Geschichten«. Damit hatte er nicht zu viel versprochen.

Ob bei »Nur der Mond schaut zu«, »Die Suche nach dem heiligen Gral« oder dem »Segellied« – sofort sprang der Funke auf die Zuhörer über. Die Musiker begeisterten durch flottes Gitarren- oder sensibles Violinenspiel ebenso wie durch exzellente Cajón- bzw. Percussiontöne.

Zwischen den Stücken ging Bodo Schaffrath mit dem Publikum auf Tuchfühlung, hielt da und dort einen Plausch. »Eine Stimmung wie zu Hause im Wohnzimmer.« Die Text-ideen nimmt er aus seiner unmittelbaren Umwelt, sie handeln von Sehnsucht, Emotionen und Phantasie, von besonderen Momenten im Leben und der »Suche nach dem heiligen Gral«. Ein Mythos, bei dem er Bezug auf ein entsprechendes Buch von Dan Brown nimmt. Die Musiker haben ihre eigene Richtung. Sehr individuell, von Rock über Folk bis Jazz mit ein wenig Renaissance gemischt. »Wir wollen eine andere Art Musik machen, uns unterscheiden von Gängigem«, so Claudia Bühler. Eine andere Art, so auch der Name der Formation. »Modi Vivendi« kommt aus dem Lateinischen und heißt übersetzt Lebensart.

Die fünf individuellen Musiker zeigten ihrer etwas anderen Art der Musik. Bei »Modi Vivendi« spielt Claudia Bühler die Violine, Patric Oliver Hetzinger ist für die Percussion zuständig und José Gonzalez sitzt am Keyboard. Die Frau des Bandchefs, Sibylle Schaffrath, spielt Bassgitarre und singt.

»Und wenn Du an Dich glaubst«, lautete eine Zeile aus dem letzten Song des Konzerts. Und die Musiker glauben an sich, bis zum Schluss spürt man ihre Begeisterung. Nach langem Applaus und einigen Zugaben endet der Abend. Bodo Schaffrath gab die Komplimente ans Publikum zurück: »Ihr seid der Hammer.«

Stichwort

CajónDer Cajón (spanisch Schublade oder auch (Holz-)Kiste), auf Deutsch auch Kistentrommel genannt, ist ein aus Peru stammendes perkussives Musikinstrument. Es hat einen trommelähnlichen Klang und wird mit den Händen, vereinzelt mit Besen, gespielt. af

Quelle: de.wikipedia.org